

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	18
A. Einleitung – Aufgabenstellung, Forschungsstand und Quellengrundlage	20
I. Aufgabenstellung	20
II. Forschungsstand und Quellengrundlage	20
B. Einführung – Einordnung der Verfassung in den territorialen und geschichtlichen Kontext	22
I. Das Staatsgebiet Mecklenburg-Vorpommerns ab 1945	22
II. Überblick über die Verfassungstradition in Mecklenburg und Vorpommern	23
1. Die mecklenburgische Verfassungstradition seit dem 18. Jahrhundert	23
a) Der Landesgrundgesetzliche Erbvergleich von 1755	23
b) Das Staatsgrundgesetz von 1849/1850	24
c) Die Landesverfassungen zur Weimarer Zeit	26
aa) Die Landesverfassung des Freistaates Mecklenburg-Schwerin vom 17. Mai 1920	26
bb) Das Landesgrundgesetz von Mecklenburg-Strelitz vom 29. Januar 1919 und 24. Mai 1923	27
cc) Geltungsdauer der mecklenburgischen Verfassungen	29
2. Die vorpommersche Verfassungstradition seit dem Westfälischen Frieden von 1648	29
a) Vorpommern während der Zugehörigkeit zur schwedischen Krone zwischen 1648 und 1815	29
aa) Die fürstliche pommersche Regimentsverfassung von 1634	29
bb) Die „Regierungsform“ von 1663	30
cc) Die Einführung der schwedischen Staatsverfassung in Schwedisch-Pommern im Jahr 1806	32
dd) Die Wiedereinführung der „Regierungsform“ von 1663	33
b) Vorpommern als Provinz Preußens seit 1815	34
aa) Die Provinzialverfassung vom 5. Juni 1823	35
bb) Die Provinzialverfassung vom 29. Juni 1875	36
III. Der Auftrag zur Verfassunggebung in allen Besatzungszonen	37
C. Hauptteil	41
I. Entstehungsgeschichte der Verfassung	41
1. Der Weg zur Verfassunggebung	41
a) Die Verfassungsideen der CDU	43
aa) Gedanken zur Verfassunggebung	43
bb) Inhalt des mecklenburgischen Verfassungsentwurfs	44

b) Die Verfassungsideen der SED	46
aa) Gedanken zur Verfassunggebung	46
bb) Entwurf einer Landesordnung	47
cc) Entwurf einer Landesverfassung I und II.....	48
dd) Inhalt des Entwurfs einer Landesverfassung II	48
c) Die Verfassungsideen der LDP	51
aa) Gedanken zur Verfassunggebung	51
bb) Inhalt des Verfassungsentwurfs.....	52
d) Die Verfassungsdiskussion im Verfassungsausschuss	54
aa) Die Zusammensetzung des Gremiums zur Zeit der Verfassunggebung	54
(1) Vorsitzender – Werner Jöhren (CDU)	54
(a) Beruflicher Werdegang	54
(b) Politisches Engagement.....	55
(2) Erich Gniffke (SED).....	57
(a) Beruflicher Werdegang	57
(b) Politisches Engagement.....	57
(3) Kurt Bürger (SED)	58
(a) Beruflicher Werdegang	58
(b) Politisches Engagement.....	59
(4) Erhard Forgbert (SED)	60
(a) Beruflicher Werdegang	60
(b) Politisches Engagement.....	60
(5) Albert Schulz (SED).....	61
(a) Beruflicher Werdegang	61
(b) Politisches Engagement.....	62
(6) Hans Fuchs (SED).....	63
(a) Beruflicher Werdegang	63
(b) Politisches Engagement.....	63
(7) Wilhelm Bick (SED)	64
(a) Beruflicher Werdegang	64
(b) Politisches Engagement.....	64
(8) Carl Moltmann (SED)	65
(a) Beruflicher Werdegang	65
(b) Politisches Engagement.....	65
(9) Erich Glückauf (SED)	65
(a) Beruflicher Werdegang	65
(b) Politisches Engagement.....	66
(10) Erwin Alex (SED)	66
(a) Beruflicher Werdegang	66
(b) Politisches Engagement.....	67

(11) Dr. Rudolf Neubeck (CDU)	67
(a) Beruflicher Werdegang	67
(b) Politisches Engagement.....	67
(12) Dr. Reinhold Lobedanz (CDU)	68
(a) Beruflicher Werdegang	68
(b) Politisches Engagement.....	69
(13) Kurt Herzog (CDU).....	70
(a) Beruflicher Werdegang	70
(b) Politisches Engagement.....	70
(14) Dr. Carl Koch (CDU)	71
(a) Beruflicher Werdegang	71
(b) Politisches Engagement.....	71
(15) Hellmut Sieglerschmidt (LDP).....	72
(a) Beruflicher Werdegang	72
(b) Politisches Engagement.....	72
(16) Dr. Paul-Friedrich Scheffler (LDP).....	73
(a) Beruflicher Werdegang	73
(b) Politisches Engagement.....	73
(17) Gustav Bergmann (LDP).....	74
(a) Beruflicher Werdegang	74
(b) Politisches Engagement.....	74
(18) Ernst Goldenbaum (VdgB).....	74
(a) Beruflicher Werdegang	74
(b) Politisches Engagement.....	75
(19) Zusammenfassung	76
bb) Die verfassungsrechtliche Diskussion.....	77
e) Die Verfassungsdiskussion im Landtag.....	78
aa) Die erste Lesung.....	78
bb) Die zweite Lesung	81
cc) Die dritte Lesung.....	82
dd) Die Abstimmung.....	82
2. Die Einflüsse von außen auf die Verfassunggebung	83
a) Der sowjetische Einfluss.....	83
aa) Auf die Verfassung direkt.....	84
bb) Auf die SED.....	85
cc) Auf die anderen Parteien.....	86
b) Der Einfluss der Weimarer Verfassung.....	87
aa) Reaktionen auf „Strukturfehler“ der Weimarer Reichsverfassung.....	89
(1) Änderungen im Vergleich zur Weimarer Reichsverfassung.....	89
(a) Der „starke“ Reichspräsident	89

(b) Der „Diktaturparagraf“ Artikel 48 WRV	91
(c) Verwaltung und Justiz	91
(2) Festhalten an Strukturfehlern der Weimarer Reichsverfassung.....	93
(a) Die Grundrechte als „unverbindliche Programmsätze“	93
(b) Das destruktive Misstrauensvotum	94
(c) Die x-Prozent-Hürde	95
(bb) Ideologische Reaktionen auf die Weimarer Reichsverfassung	95
(cc) Sonstige Reaktionen auf die Weimarer Verfassung	96
(c) Der Einfluss der Verfassungen der Zwischenkriegszeit	96
(d) Der Einfluss anderer Landesverfassungen in Ost und West.....	97
(aa) Die Landesverfassung aus Thüringen als „vollendete Tatsache“	97
(bb) Kein Einfluss der westdeutschen Landesverfassungen	98
II. Darstellung der Verfassung	98
1. Überschrift – Der Name der Verfassung als Beitrag zum Vergessen.....	98
2. Abschnitt I – Demokratischer Aufbau des Landes	100
a) Staatsform, Grenzen der Staatsgewalt und die Landesfarben.....	100
b) Staatsgewalt	101
aa) Das Volk als Souverän.....	101
bb) Die Bürger von Mecklenburg	103
cc) Überblick über die Volksvertretungen	103
c) Die „Demokratisierung“ des Beamteniums	104
aa) Die Zulassungsmodalitäten	104
bb) Die Ausübungsmodalitäten.....	104
cc) Der Status der im öffentlichen Dienst Tätigen.....	105
d) Keine Festlegung des geographischen Gebietes.....	106
e) Zusammenfassung	106
3. Abschnitt II – Grundrechte und Grundpflichten der Bürger.....	107
a) Zum Verständnis der Grundrechte	107
aa) Diskussion über die Erforderlichkeit von Grundrechten in einer Landesverfassung.....	107
bb) Schutzgehalt der Grundrechte	108
(1) Die Rechtsnatur der Grundrechte	108
(a) Der bürgerliche Ansatz	108
(b) Der marxistische Ansatz.....	109
(c) Auslegung der mecklenburgischen Verfassung	110
(2) Einschränkbarkeit der Grundrechte.....	110
(cc) Anordnung der Grundrechte und Innovationsgeist	112
b) Die Gleichheit aller und deren Verwirkung	112
c) Die Freiheit der Person	114
d) Die Niederlassungsfreiheit	114

e) Die Glaubens- und Gewissensfreiheit und die Religionsausübungsfreiheit	115
aa) Die Glaubens- und Gewissensfreiheit.....	115
bb) Die Religionsausübungsfreiheit.....	116
(1) Das Grundrecht	116
(2) Die Einschränkung	117
f) Die Meinungs- und Versammlungsfreiheit	118
g) Die Freiheit von Kunst, Wissenschaft und Lehre	120
h) Die Unverletzlichkeit der Wohnung	120
i) Das Post- und Fernmeldegeheimnis	121
i) Die Vereinigungsfreiheit und das Streikrecht	121
j) Die sozialen Grundrechte	123
aa) Das Recht auf Arbeit.....	123
bb) Das Recht auf Urlaub, Erholung und Versorgung.....	125
cc) Die Gleichbehandlung von Arbeit und Kapital.....	126
dd) Das Recht auf Bildung.....	126
ee) Der Schutz von Ehe und Familie	126
ff) Die besonderen Grundrechte der Frau	128
gg) Die besonderen Grundrechte der Jugend.....	129
l) Zusammenfassung	130
4. Abschnitt III – Der Landtag	131
a) Die Grundsätze des Landtages	131
aa) Die Abschaffung der „strengen“ Gewaltenteilung aufgrund der Überhöhung der Volksvertretung	132
bb) Das Vertrauen gegenüber der Regierung	134
b) Die Wahlen zum Landtag	134
aa) Die Wahlrechtsgrundsätze	134
bb) Das Wahlalter	135
cc) Das Wahlvorschlagsrecht	136
dd) Der Ablauf der Wahlen.....	138
ee) Die Wahlprüfung.....	138
ff) Die Landtagswahl 1950	139
(1) Ablauf.....	139
(2) Verfassungsmäßigkeit	141
c) Der Zusammentritt des Landtages	142
aa) Formale Rahmenbedingungen	142
bb) Die Wahl und die Aufgaben des Präsidiums	143
d) Die Verhandlungen des Landtages	144
aa) Öffentlichkeitsgrundsatz	144
bb) Die Leitung der Verhandlungen	144
cc) Die Beschlussfassung.....	145

e) Die Aufgaben und Rechte des Landtages	145
aa) Die Gesetzgebung	146
bb) Recht auf Erteilung von Auskünften	146
cc) Einsetzung des Untersuchungsausschusses	146
dd) Aufstellung der Grundsätze für die Verwaltung öffentlicher Angelegenheiten	147
f) Die Abgeordneten	147
aa) Arbeitsrechtliche und finanzielle Privilegien	148
bb) Privilegien im Zusammenhang mit der Funktionsfähigkeit des Parlaments	149
(1) Indemnität	149
(2) Immunität	149
(3) Zeugnisverweigerungsrecht	150
cc) Sitzungsausschluss des einzelnen Abgeordneten	150
g) Berichte über Verhandlungen des Landtages	151
h) Vakanz	151
aa) Auflösung des Landtages	151
bb) Neuwahlen	152
cc) Der Hauptausschuss	153
i) Zusammenfassung	153
5. Abschnitt IV – Die Regierung des Landes	155
a) Zusammensetzung und Ernennung der Regierung	155
b) Die Rechte und Pflichten der Regierungsmitglieder	156
aa) Der Ministerpräsident	156
(1) Vorsitzender der Regierung	156
(2) Die Richtlinienkompetenz	157
bb) Die Minister	158
(1) Das Ressortprinzip	158
(2) Weiterleitungspflicht an die Regierung	158
(3) Anspruch auf Besoldung	158
cc) Die Regierung	159
(1) Vertretung des Landes	159
(2) Beschlussfassung	160
(3) Misstrauensvotum	160
(4) Zutritt zu Sitzungen des Landtages und seiner Ausschüsse	162
c) Zusammenfassung	162
6. Abschnitt V – Die Gesetzgebung	163
a) Gesetzgebung als ausschließliche Kompetenz des Volkes	163
b) Gesetzgebungsverfahren	164
aa) Einfache Gesetze	164
(1) Bei Parlamentsgesetzen	164

(2) Bei Volksentscheidsgesetzen	164
(a) Zulässigkeit eines Volksentscheides	164
(b) Verfahren bei einem Plebisitz	165
(aa) Antrag auf Volksbegehren	165
(bb) Weiterleitung des Volksbegehrens und Einleitung des Volksentscheides	166
(cc) Annahme des Volksentscheides	167
bb) Verfassungsändernde Gesetze	168
(1) Verfahrensunterschiede im Vergleich zu einfachen Gesetzen	168
(2) Unabänderlichkeitsgarantie	169
c) Ausfertigung, Verkündung und Inkrafttreten	169
d) Zusammenfassung	170
7. Abschnitt VI – Die Rechtspflege	172
a) Ausübung der Rechtsprechung	172
b) Ausbildung antifaschistischer Laien zu Richtern	172
c) Die Laienrichter	174
d) Bindung der Richter an die (verfassungswidrigen) Gesetze	176
aa) Richterliches Überprüfungsverbot	176
bb) Erneuter Vorstoß der CDU zu einer Verfassungsgerichtsbarkeit	177
e) Die persönliche richterliche Abhängigkeit	179
f) Die Weisungsgebundenheit der Staatsanwälte	181
g) Der Generalstaatsanwalt und die Oberlandesgerichtspräsidenten	181
h) Die Statuslosigkeit der Richterschaft als „Demokratisierung der Justiz“	182
i) Die Öffentlichkeit der Gerichtsverhandlungen	183
j) Die Justizgrundsätze	184
aa) Verbot von Ausnahmegerichten und Gewähr des gesetzlichen Richters	184
bb) Anspruch auf rechtliches Gehör	184
cc) Das Recht, sich durch einen Anwalt vertreten zu lassen	185
dd) Das strafrechtliche Rückwirkungs- und Analogieverbot	185
k) Amnestie, Gnadenrecht und Niederschlagung anhängiger Strafverfahren	186
l) Die Verwaltungsgerichtsbarkeit	187
m) Zusammenfassung	189
8. Abschnitt VII – Die Verwaltung	190
a) Die Gliederung des Landes Mecklenburg	190
b) Rechtsnatur und Aufgabe der Gemeinden und Kreisen	190
c) Die höchsten Organe der Kreise und Gemeinden	191
d) Die Verwaltung der Stadtkreise, Landkreise und Gemeinden	191
e) Veräußerung von Grundbesitz und Produktionsstätten der öffentlichen Hand ..	192
f) Zusammenfassung	192
9. Abschnitt VIII – Die Wirtschaft	192

a) Grundsätze der Wirtschaft	193
b) Verbot von privaten Monopolorganisationen.....	195
c) Die Eigentumsgarantie, das Erbrecht und die Enteignung	196
aa) Eigentum und Erbrecht	196
bb) Enteignung.....	197
d) Die Sicherung der Bodenreform.....	198
e) Die Verteilung und Nutzung des Bodens	199
f) Beeinflussung der wirtschaftlichen Unternehmungen durch die öffentliche Hand	200
g) Übernahme der Betriebe von aktiven Nationalsozialisten und Kriegsverbrechern durch die öffentliche Hand.....	200
h) Zusammenfassung	201
10. Abschnitt IX – Das Finanzwesen.....	202
a) Steuern, Abgaben und Gebühren	202
b) Die Steuerhöhe	202
c) Der Haushaltsplan.....	202
d) Kreditaufnahme	203
e) Die Rechnungsprüfung	203
f) Zusammenfassung	204
11. Abschnitt X – Die Religionsgesellschaften	204
a) Vereinigungsfreiheit zu Religionsgemeinschaften	204
b) Abschaffung der staatlichen Leistungen an die Kirche	206
c) Gottesdienste in öffentlichen Anstalten	207
d) Austritt aus einer Religionsgemeinschaft	207
e) Religionsmündigkeit	208
f) Recht zur Erteilung und Durführung des Religionsunterrichtes	208
g) Gleichstellung von weltanschaulichen Gemeinschaften mit den Religionsgemeinschaften	210
h) Zusammenfassung	210
12. Abschnitt XI – Die Volksbildung	212
a) Das öffentliche Bildungsmonopol	212
b) Die Schullaufbahn	212
c) Zugang zur Bildung	213
d) Die Einordnung in die Gesellschaft als Bildungsziel	213
e) Zusammenfassung	214
13. Abschnitt XII – Die Schlussbestimmungen.....	214
a) Die Unabänderlichkeitsgarantie.....	214
b) Die Geltung der Verfassung	215
c) Konkurrenz zur künftigen Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik	215

d) Inkrafttreten der Verfassung.....	216
e) Zusammenfassung	216
III. Zusammenfassung	216
D. Die Verfassung von 1993	219
I. Kurzüberblick über die Entstehung der Verfassung	219
1. Konstituierung des Landtages.....	219
2. Einsetzung, Zusammensetzung und Beratungen einer Verfassungskommission ..	219
II. Einfluss der Verfassung von 1947 auf die heutige Landesverfassung von Mecklenburg-Vorpommern	222
1. Die Beeinflussung der Entwürfe.....	222
a) Der Entwurf des Regionalausschusses zwischen DDR-Verfassung und Grundgesetz	222
b) Entwurf der Arbeitsgruppe „Vorläufige Landesverfassung“ zur Staatsorganisation	223
c) Entwurf für eine Verfassung des Freistaates Mecklenburg-Vorpommern des Justizministers.....	224
d) Weitere Einflüsse auf den Entwurf der Verfassungskommission	224
aa) Stellungnahme der Landesregierung.....	224
bb) Stellungnahme des Umweltausschusses.....	224
cc) Stellungnahme des Präsidenten des Landesrechnungshofes.....	225
dd) Entwürfe von Prof. v. Mutius und Prof. Starck	225
(1) Staatsorganisationsrechtlicher Entwurf.....	225
(2) Ergänzender Entwurf zu Präambel, Grundrechten, Staatszielen und Landesspezifika.....	226
ee) Stellungnahmen bei öffentlichen Anhörungen und Zuschriften	229
ff) Länderpartnerschaften zum Verwaltungsaufbau	229
e) Zusammenfassung	230
2. Inhaltliche Auseinandersetzung mit der Verfassung von 1993	231
a) Präambel	231
b) Abschnitt 1 – Grundlagen.....	231
aa) Staatsform	231
bb) Grundrechte	232
(1) Bundesgrundrechte.....	232
(2) Landesgrundrechte	232
(a) Würde des Menschen und Datenschutz.....	232
(b) Freiheit der Kunst und Wissenschaft und das Petitionsrecht	233
(c) Zugang zur Bildung	233
cc) Staatsziele	233
(1) Europäische Integration, grenzüberschreitende Zusammenarbeit	233

(2) Umweltschutz.....	233
(3) Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern	234
(4) Schutz der Kinder und Jugendlichen.....	234
(5) Schulwesen.....	235
(6) Landesspezifika	236
c) Abschnitt 2 – Staatsorganisation.....	236
aa) Landtag.....	236
(1) Rechtsstellung und Funktion des Landtages.....	237
(2) Wahlprüfung.....	237
(3) Rechte der Abgeordneten und Fraktionen.....	238
(4) Rechte und Pflichten des Landtages.....	238
bb) Landesregierung	240
cc) Verfassungsgerichtsbarkeit	241
d) Abschnitt 3 – Staatsfunktionen.....	241
aa) Rechtsetzung und Verfassungsänderungen.....	241
bb) Plebiszite.....	242
(1) Volksinitiative	242
(2) Volksbegehren und Volksentscheid.....	243
cc) Haushalt und Rechnungsprüfung	243
dd) Landesverwaltung und Selbstverwaltung.....	244
ee) Rechtsprechung.....	244
e) Abschnitt 4 – Schlussbestimmungen	245
aa) Verfassungstext für Schüler	245
bb) Sprachliche Gleichstellung	245
cc) Inkrafttreten und Verkündung.....	245
f) Zusammenfassung.....	245
III. Zusammenfassung.....	246
E. Schlussbetrachtung	248
Literaturverzeichnis	251
Anhang.....	277
A. Die Verfassung von Mecklenburg (1947).....	277
B. Verfassungsentwurf der Mecklenburgischen CDU.....	291
C. Erster Zentraler Musterentwurf der SED	301
D. Zweiter Zentraler Musterentwurf der SED	311